Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof

Dezember/Januar 2021/2022

Neuer Jugendreferent
Jede Menge Musik in der Kirche
Zukunftsgebet

Angedacht 3/4
Kirchenmusik 5/6
Bilder vom Tauferinnerungsgottesdienst 6/7
Bilder vom Erntedankgottesdienst 8/9
Gemeindebücherei / Archefrauen / Repair Café 10
Adventsfenster / Bauwoche in der Arche 11
Gemeindebücherei schließt 12
Umweltrede von Ute Böhne 14
Einladung zum Zukunftsgebet 15
Gottesdienste 16
Einladung zu den Kindergottesdiensten 17
Diakonie Zabo 18
Kurznachrichten 19
Umwelt: Jetzt ist die Zeit 20
Bob Saeger stellt sich als neuer Jugendreferent vor 21
Veranstaltungen 22
Holocaustgedenkfeier / Israel-Reise Juni 2022 28
Freud und Leid 29
So erreichen Sie uns 30

Titelbild: Tauferinnerungsgottesdienst

Redaktionsschluss für den Februar/März Boten: 1. Januar 2022

Abholtermin letztes Wochenende der ungeraden Monate

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, privat. Titelbild und Seite 6/7 Jochen Schmoldt, Seite 8/9 und letzte Seite Michael Geßner, Seite 14 Peter Aschoff.

Impressum:
Herausgeber: Pfarrer Dr. Peter Aschoff peter.aschoff@elkb.de
Satz & Layout: Michael Geßner
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de Auflage: 3300 auf Umweltschutzpapier

Woran denken Sie, wenn Sie »Graffiti« hören?

Vielleicht an vollgesprühte Züge oder beschmierte Hauswände? Krakelige »Tags«, geboren aus jugendlichem Selbstdarstellungsdrang oder blinder Zerstörungswut. Ärgerlich sowas! Vor allem aber unschön. Und illegal dazu.

Allerdings sind lange nicht alle Graffiti als Sachbeschädigung anzusehen. Es gibt echte Kunstwerke darunter. Kreative Bilder und Schriftzüge in leuchtenden Farben. Oder kleine, unscheinbare Motive, die zum Nachdenken anregen und uns im Vorbeigehen schmunzeln lassen.

Dem britischen Streetartkünstler Banksy werden im Jahr 2022 gar mehrere Ausstellungen gewidmet. Seine simplen aber ausdrucksstarken Werke haben ihn zur Ikone werden lassen.

Soviel steht fest: Graffiti sind moderne Kunst. Jugendlich. Frisch und Frech. Oder?

Im Duden findet man unter dem Begriff Graffito folgenden Eintrag: »in eine Wand eingekratzte [kultur- und sprachgeschichtlich bedeutsame] Inschrift«

Von wegen modern. Graffiti sind eine der ältesten Kunstformen überhaupt!

Man denke an die Höhlenmalereien in der französischen Grotte Chauvet.

Und von Anfang an waren Graffiti auch mit dem Christentum eng verbunden.

In Rom haben die ersten Gemeindeglieder den Fisch in Hauswände geritzt. Erkennungszeichen und Bekenntnis zugleich.

Auch in der Trierer Liebfrauenkirche wurden frühchristliche Ritzereien im Putz gefunden. »MARTI VIVAS IN DEO XP SEMPER« ist da etwa zu lesen. Ein frommer Wunsch: »Martin möge in Christus ewig leben!«

Und der Bogen spannt sich bis heute. Bis zu uns nach Zabo.

An einem schönen Spätsommernachmittag ging ich durch die Tür unserer Auferstehungskirche. Da fiel mir etwas auf, das ich vorher nicht bemerkt hatte. Ein Graffito! Schwarz auf schwarz. Nur im Gegenlicht erkennbar. Klein und unscheinbar. Ein Herz.

Ich musste schmunzeln. Was der unbekannte Künstler oder die Künstlerin damit wohl sagen wollte?

Mir ist die Jahreslosung für das kommende Jahr 2022 in den Sinn gekommen: »Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen« (Joh 6,37)

Christus öffnet mir die Herzenstür.

Wie es in dem alten Kirchenlied besungen wird.

Herr, öffne mir die Herzenstür,

zieh mein Herz durch dein Wort zu dir,

lass mich dein Wort bewahren rein,

lass mich dein Kind und Erbe sein.

Dein Wort bewegt des Herzens Grund,

dein Wort macht Leib und Seel gesund,

dein Wort ists, das mein Herz erfreut,

dein Wort gibt Trost und Seligkeit.

Wenn Sie das nächste Mal durch die Tür unserer Auferstehungskirche gehen, wissen Sie, dass dieses Graffito da ist. Das kleine Herz.

Und Sie mögen sich daran erinnern:
Wenn du durch diese Tür trittst, bist du herzlich willkommen … und wenn du gehst, nimm Liebe mit!

Christoph Zeh

Sonntag, der 12.12. (3.Advent) um 19.00 Uhr in der Kirche

Konzert der Chöre

Wir freuen uns, dass dieses Jahr (so wie es aussieht) das Konzert der Chöre wieder stattfinden kann. Dieses Konzert gestalten traditionell die verschiedenen musikalischen Gruppen der Gemeinde wie Posaunenchor, Kinderchor, Jugendchor, Gospelchor und Kirchenchor. Es erklingt schwerpunktmäßig weihnachtliche und adventliche Musik aus verschiedenen Zeiten.

Samstag, der 18.12. um 18.00 Uhr im Großen Gemeindesaal

»Make it a Better Place« – Kurz-Musical des Jugendchors

Im Rahmen der Adventsfenster

In einer Frauen-WG entschließt sich eine der Mitbewohnerinnen, drei Flüchtlingskinder aufzunehmen. Das sorgt für Spannungen. Die WG droht daran zu zerbrechen, den Kindern steht eine ungewisse Zukunft bevor. Wird es gelingen, die Schwierigkeiten zu meistern?

Der Jugendchor hat die Zwischentexte selber geschrieben und vorhandene Songs z.T. textlich angepasst. Auch das Konzept und die Dramaturgie haben die Jugendlichen selber entwickelt.

Das Stück dauert etwa 30-45 Minuten.

Für alle Veranstaltungen gilt die 3G-Regel. Sollten keine Mindestabstände eingehalten werden können, gilt außerdem Maskenpflicht am Platz. Das gilt allerdings nur, wenn die Corona-Bestimmungen nicht bis zum Konzert aktualisiert werden, bitte beachten Sie also die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Sonntag, der 23.01.2022 um 19.00 Uhr in der Kirche

Noris Brass

Nachdem 2021 coronabedingt das bereits zur Tradition gewordene Noris Brass - Konzert zum Neuen Jahr entfallen musste, wird es am 23. Januar 2022 wieder ein Konzert geben können.

»Endlich wieder« wird Noris Brass ein gewohnt musikalisch niveauvolles, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm spielen, mit zum großen Teil selbst arrangierten Stücken.

Der Eintritt ist frei

Die Idee eines Friedensoratoriums

AG-Treffen am Donnerstag, dem 02.12. um 17.45 Uhr im Kleinen Gemeindesaal

Es kam die Idee auf, den Dank für die längste Friedensperiode in der Europäischen Geschichte zum Thema eines musikalischen Werks zu machen, das wir in der Gemeinde entwickeln, komponieren und aufführen.

Ein passender Termin für eine Aufführung könnten z.B. 90 Jahre NS-Machtergreifung Anfang 2023 sein. Gäbe es Leute in der Gemeinde, die diese Idee in irgendeiner Weise unterstützen würden - sei es organisatorisch oder musikalisch? Dann würde ich um eine kurze Nachricht an info@andreas-ruesing bitten.

Ganz konkret möchte ich eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, die Texte und Konzept entwickelt. Zu einem ersten Treffen möchte ich am Donnerstag, den 02.12. um 17.45 Uhr im kleinen Saal einladen. Ich fände es besonders schön, wenn hier unterschiedliche Generationen zusammen kämen.

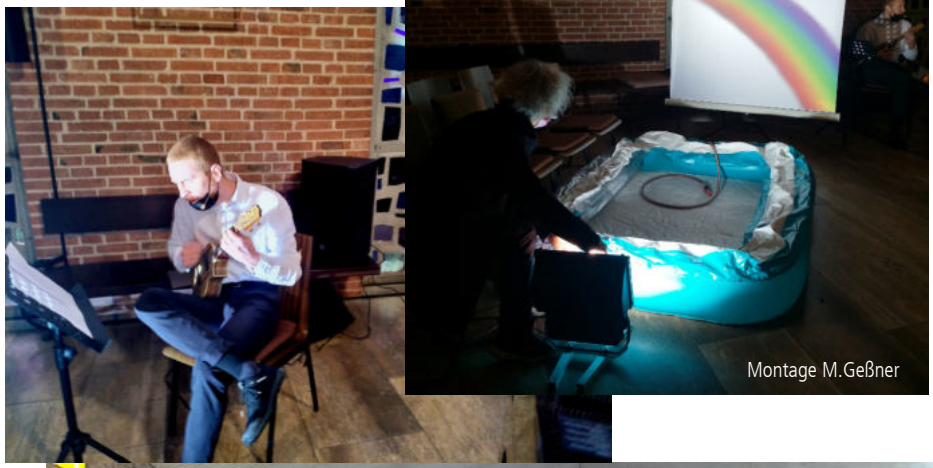
Andreas Rüsing

Dreamstime.com

11 Uhr Kirche Tauferinnerung

Am Sonntag, den 17.10. wurde in der 11 Uhr Kirche an die Taufe erinnert und darüber gesprochen, warum wir uns taufen lassen. Die vor ca. 7 Jahren getauften Kinder – in der Mitte zwischen Taufe und Konfirmation – wurden dazu besonders eingeladen. Und viele Familien sind gekommen. Wunderbar, wenn die Kirche so voll ist. Die Geschichte der Arche Noah mit echtem Wasserrauschen, den vielen Tieren und dem Regenbogen machte ganz plastisch deutlich, dass Gott versprochen hat, immer an unserer Seite zu sein. Ganz besonders ging mir der Satz eines kleinen Jungen zu Herzen, als er sich zum zweiten Mal unter den »Regenbogen« stellte, um gesegnet zu werden und ihn seine Mutter eigentlich zurückholen wollte: »Ich will nochmal!« Sehr, sehr gerne!

Anke Maubach für das Team der 11 UK



Montage M.Geßner

Gemeindebücherei

Wir sind für Sie da:

Dienstag, 7.12. von 15-17 Uhr

Donnerstag, 16.12. von 18-19 Uhr

Dienstag, 21.12. von 15-17.Uhr

GEMEINDE BÜCHEREI

Die Archefrauen treffen sich regelmässig einmal im Monat:

Donnerstag, **16. Dezember 2021**, 18 Uhr

Thema: Aktuelles Geschehen

Donnerstag, **13. Januar 2022** 18 Uhr

Arche Repair Café

In der Arche, Kötztinger Str. 88, können kleine Haushalts- und Elektrogeräte (vielleicht wieder bei Kaffee oder anderen Getränken und Kuchen/Plätzchen) gegen eine Spende repariert werden. Ebenso können Computer- und Handy-Probleme angegangen werden. Kleine Reparaturen an Fahrrädern sowie Näharbeiten (Voranmeldung) sind ebenso möglich.

Termine: Freitag,

10. & 17. Dezember

07. & 28. Januar

jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr

Michael Geßner

Logo. NETZWERK-REPARATUR-INITIATIVEN

Bauwoche in der Arche

Die Arche wird nach mehrfachen Corona-Unterbrechungen wieder intensiv genutzt. Das freut uns – den Kirchenvorstand und den Verein »Freunde der Arche« – ganz ungemein.

Um den in Ehren gealterten Bau für die nächsten Jahre fit zu machen, planen wir eine Bauwoche für Jung und Alt während der Faschingsferien (28. Februar bis 5. März 2022). Da soll der große Raum, in dem unter anderem die Mittagsbetreuung der Siedlerschule, der Jugendtreff »Niu« und eine Konfi-Gruppe stattfinden, heller und freundlicher gestaltet werden. Die Jugendlichen haben dazu schon einige Ideen entwickelt.

Wie immer sind Bauaktionen tolle Gelegenheiten, andere kennenzulernen und die Beziehungen zwischen den verschiedenen Generationen zu vertiefen. Und anders als bei vielen anderen kirchlichen Veranstaltungen kommen nicht die groß heraus, die gut reden können, sondern die Praktiker.

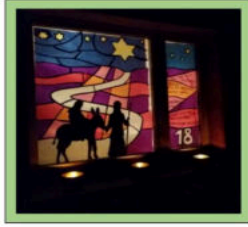
Wir suchen also Praktiker:innen in zwei Bereichen: Innenrenovierung und Kochen (oder neudeutsch: Catering).

Wer dabei sein möchte, möge sich bitte bei Pfr. Aschoff melden (peter.aschoff@elkb.de bzw. 0151-59127142).

Adventsfenster 2021

Dieses Jahr finden endlich wieder unsere schönen Adventsfenstertreffen statt. Die ersten haben sich schon gemeldet.
Wer mag noch eines gestalten?
Gerne auch unter der Woche.

	November 2021		Dezember 2021								
	Sa 27	So 28	Fr 3	Sa 4	So 5	Fr 10	Sa 11	So 12	Fr 17	Sa 18	So 19
Mesner	OK										
Jugendchor										OK	
Familie Bähr					OK						
Christine Bauer-Seibold			OK								
Christina und Gerhard						OK					
Familie Fuchs											OK
Familie Zehnder							OK				



Die aktuelle Liste ist dann im Schaukasten oder auf der Webseite unserer Gemeinde zu finden.

Reingard Fuchs (Tel. 40 26 79) reingardfuchs@web.de
Thomas Fröbel (Tel. 9998561) thomas.froebel@web.de

Zum Ende des Jahres schließt unsere Gemeindebücherei -

Ein Kind mit vielen Müttern

Es sind so viele ehrenamtlich mitarbeitende Väter und Mütter der Gemeindebücherei, dass in diesem Artikel nicht alle zur Sprache kommen konnten. Unser Dank als Gemeinde gilt aber auch denjenigen, die nicht interviewt wurden; besonders Ihnen, liebe Frau Gottschalk und liebe Frau Kabelitz, möchten wir auf diesem Weg danken für ihr Herzblut, das Sie in Ihr Ehrenamt haben fließen lassen.

Frau Kloss, seit über 30 Jahren haben Sie ehrenamtlich die Bücherei unserer Auferstehungs-Gemeinde in Zabo geleitet. Jetzt legen Sie aus gesundheitlichen Gründen Ihr Ehrenamt nieder. Erzählen Sie doch mal; wie sind Sie selbst zum Lesen gekommen?

Frau Kloss: Ich habe schon immer gerne gelesen. Als ich ein junges Mädchen war, ist mir mein Großvater schon entgegengelaufen, wenn ich aus der Volksbücherei kam und hat gerufen: »Hast du wieder einen Karl May mitgebracht?« Da waren dann drei Lesezeichen drin in dem Karl May, eines für mich, eines für meine Mutter und eines für meinen Großvater. Jeder hatte seine Lesezeit am Tag. Es gab ja noch keinen Fernseher und so haben wir eben gelesen – alle in ein und demselben Buch.

Heute ist die Buchauswahl ja schier unermesslich. Was lesen Sie am liebsten?

Frau Kloss: Sehr gerne lese ich Biographien und auch Reisebeschreibungen -aber eigentlich lese ich alles, was mir so in die Hände kommt.

Und wie war das, damals vor 30 Jahren, als Sie in Zabo in der Gemeindebücherei anfingen?

Frau Kloss: Im Jahr 1991 habe ich von Herrn Kramer die Gemeindebücherei übernommen. Schon zuvor habe ich mich um den Bucheinkauf gekümmert. Dafür gab es einen Zuschuss von der Gesamtkirchengemeinde für Gemeindebüchereien und so auch für unsere Bücherei der Auferstehungskirche.

Waren Sie ab dann für alles allein zuständig?

Frau Kloss: Immer waren mehrere Mitarbeitende engagiert. Früher war sogar sonntags nach dem Gottesdienst, dann jeden Dienstagnachmittag und auch donnerstags am Abend Ausleihe möglich. Aber die Nachfrage ist leider stark zurückgegangen. Deswegen ist Ende Dezember vorerst Schluss.

Zu den Mitarbeiterinnen, die Sie eingearbeitet haben, gehört auch Frau Ludwig. Frau Ludwig, Sie engagieren sich seit fast 30 Jahren für unsere Gemeindebücherei ehrenamtlich. Wie sind Sie dazu gekommen?

Frau Ludwig: Ich habe damals im Gemeindeboten gelesen, dass Mitarbeiter:innen für die Gemeindebücherei gesucht werden, habe mich gemeldet und Frau Kloss hat mich eingeführt.

30 Jahre sind eine lange Zeit. Was hat Sie in all' diesen Jahren an der Aufgabe gereizt?

Frau Ludwig: Ich habe es immer gerne gemacht. Aber jetzt ist es mir zu viel. Ich bin eben einfach ein Buch-Fan. Ich kann an keinem Buchladen oder Bibliothek vorbeigehen, ohne zu schauen, was es für neue Bücher gibt. Ich lese gerne Romane, Krimis und Biographien von starken Frauen, die es früher schwer hatten. Früher wollte ich Bibliothekarin werden und bin dann Erzieherin geworden. Und ich hatte immer gerne mit Büchern zu tun und das wird auch nach meiner Mitarbeit in der Gemeindebücherei so bleiben.

Frau Büttner, auch Sie wurden von Frau Kloss gefragt, ob Sie in der Gemeindebücherei mitarbeiten möchten!?

Frau Büttner: Ich glaube, es ist schon bald 40 Jahre her, als mein Sohn im Kinderarten war, da hat Frau Kloss die Buchausleihe im Kindergarten gemacht und mich gefragt, ob ich ehrenamtlich mitarbeiten möchte. Und seit ungefähr 30 Jahren organisiere ich die Buchausleihe am Donnerstagabend alle 14 Tage mit Frau Kloss im Wechsel.

Würden Sie sich selbst als Bücherwurm bezeichnen?

Frau Büttner: Ich habe immer gern und viel gelesen. Aber auch das Vorlesen war mir wichtig. Ich habe als Erzieherin gearbeitet und jetzt mein Regal noch immer voller Kinderbücher für die Enkel. Und meine Kinder und Enkel sind alle Leseratten – meine Tochter hat sogar Germanistik studiert.

Können Sie sich vorstellen, neue Wege zu suchen, wie der Gemeinde Lust zum Lesen gemacht werden kann?

Frau Büttner: Wir haben viele schöne Bücher in unserer Gemeindebücherei. Ganz besonders am Herzen liegen mir die tollen Bilderbücher. Es wäre schön, wenn Familien diese bald wieder zugänglich gemacht werden könnten. Denn Kinderbücher sind teuer. Dafür ein neues Konzept zu entwickeln – das würde mir Freude machen.

*Wir sind traurig, dass unsere Gemeindebücherei zum Ende des Jahres schließt. Zugleich danken wir allen Mitarbeitenden von Herzen für Ihr Engagement für unsere Gemeindebücherei über all' die vielen Jahre! Sie haben mit Ihrem Ehrenamt, durch Bücher, die zuhause keinen Platz wegnehmen, großen und kleinen Leser*innen in unserer Gemeinde viele interessante und vergnügliche Lesestunden beschert – dafür sagen wir Ihnen: DANKE – und sind darauf gespannt, welche neuen Ideen sich umsetzten lassen, damit Leseratten und Bücherwürmern der Lesestoff nicht ausgeht in unserer Gemeinde*

Pfarrerin Julia Arnold

Rede auf der Fridays-Demo am 24.09.2021

Hallo liebe Klima-Aktivist*innen!

Mein Name ist Ute Böhne, ich bin evangelische Pfarrerin und kirchliche Umweltbeauftragte in Nürnberg …

… Ich sehe, wie ernst die Lage ist. Seit Jahren häufen sich die Dürren und Flutkatastrophen auf der ganzen Welt. Wir hatten die schlimmen Buschbrände in Australien, die Extremhitze mit Waldbränden in Kalifornien, in Kanada, in Russland. Wir hatten eine extreme Hitzewelle am Mittelmeer, wochenlang die Bilder von brennenden Wäldern in Griechenland, Türkei, Süditalien. Ich fand das beängstigend … Ich bin so erschrocken. Das ist schon Klimakatastrophe!… Ja, ich habe auch manchmal Angst. Ich will nicht in einer 2,7 Grad-Welt leben.

Ich sehe die Verantwortung meiner Generation. Was haben wir viel Zeit verloren! Wir hätten es viel früher checken müssen! In den 90er Jahren waren die wesentlichen Fakten bekannt; wenn wir da umgesteuert hätten, stünden wir jetzt woanders.

Ich fühle mich dafür verantwortlich, alles zu geben, damit ihr jungen Leute eine lebenswerte Zukunft habt. Manche von euch fühlen sich vielleicht hoffnungslos. Ich kann das gut verstehen.

Aber ich hoffe, dass es noch nicht zu spät ist, dass wir es noch schaffen können.

Mir persönlich gibt mein Glaube Hoffnung … Und ich bete, dass Gott noch ganz vielen Menschen die Augen öffnet, damit sie sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Die Zeit drängt. Wir müssen ganz schnell ins Handeln komme ….

Im Namen meiner Kirche solidarisiere ich mich mit den Forderungen von Fridays for Future:

Klimaneutralität bis 2035!

Ausstieg aus der Kohleverstromung bis allerspätestens 2030!

Das 1,5 Grad-Ziel ist nicht verhandelbar!

#AlleFürsKlima! -

Dankeschön!

Auszugsweiser Abdruck mit Erlaubnis der Autorin

Liebe Gemeindeglieder,

herzliche Einladung zum Zukunftsgebet in der Auferstehungskirche.

Zur Zeit werden wir mit negativen Nachrichten und Bilder über den Zustand unserer Erde überhäuft.
Da tut es sehr gut, zusammenzukommen und gemeinsam unsere Sorgen darüber vor Gott zu bringen, für Verantwortliche und Entscheidungsträger zu beten und wieder Mut zu schöpfen.
Wir können uns rückversichern, dass Gott unsere Sorge hört und mitträgt.
Das Heilwerden seiner Erde mit allem, was darauf lebt und atmet, ist sein tiefstes Herzensanliegen:

**»Siehe, ich weiß wohl, welche Gedanken ich über euch habe:
Pläne der Hoffnung und eine Zukunft, die gut für euch ist.« (Jer 29,11)**

**An den anderen Freitagabenden finden, ebenfalls in der Taufkapelle um 17 Uhr liturgische Abendgebete mit Pfarrer Zeh statt.
Auch dazu herzliche Einladung.**

Anke Maubach und Martina Aschoff für das Zukunftsgebet

Gottesdienste Dezember/Januar

05.12.	2. Advent	10:30 Zeh mit KiGa	
12.12.	3. Advent	09.00 Sekes (Wohnstift)	
		11:00 11-Uhr-Kirche (Team)	
19.12.	4. Advent	10:30 Aschoff	
24.12.	Heiligabend	15:00 August-Meier-Heim (Arnold)	
		17:00 Wohnstift (Arnold)	
	QUARTIERS-	15:00 Spiegelauer Str. (Aschoff/Zeh)	
	GOTTES-	16:00 Viatisschule (Aschoff/Zeh)	
	DIENSTE	17:00 Reitenspießplatz (Aschoff/Zeh)	
		18:00 Kirche (Zeh)	
		22:00 Kirche (Prof. Seubert)	
25.12.	1. Feiertag	10:30 Hofmann (mit Abendmahl)	
26.12.	2. Feiertag	10:30 Musik & Texte in Laufamholz	
31.12.	Silvester	17:00 Prof. Seubert	
		17:00 Arnold (Wohnstift)	
01.01.	Neujahr	15:00 Spaziergang und Segen (Aschoff)	
02.01.		09:30 für die Subregion in Mögeldorf	
06.01.	Epiphanias	18:00 Zeh/Aschoff (Garten der Arche)	
09.01.		10:30 Maubach/Hofmann mit Sternsingern	
16.01.		09.00 Arnold (Wohnstift mit Abendmahl)	
		11:00 11-Uhr-Kirche (Team)	
23.01.		10:30 Zeh (mit Abendmahl)	
30.01.		09.00 Aschoff (Wohnstift)	
		10:30 Aschoff	

Gottesdienste und Andachten finden, wenn nicht anders bezeichnet, in der Auferstehungskirche, Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg statt.

Das Wohnstift finden Sie in der Bingstr. 30, 90480 Nürnberg

Kindergottesdienst

Wir haben wieder gestartet und machen weiter. Immer Sonntags um 10.30 Uhr im großen Gemeindesaal (wenn nicht gerade Ferien oder andere Familiengottesdienste in der Kirche stattfinden)

Die nächsten Highlights sind:

19.12. Krippenspiel-Kino 2019

Da wir leider auch dieses Jahr nicht wie gewohnt ein Krippenspiel für Heiligabend einstudieren und aufführen können, möchten wir uns noch einmal an dem zuletzt Aufgeführten erfreuen. Deshalb: Herzliche Einladung an alle Akteure von 2019 und Interessierte!

9.1. Die Sternsinger kommen zu uns

23.1. Wir basteln Futterringe für die Vögel im Wald (Bitte – wer hat – Silikonförmchen mitbringen)

30.1. Wir gehen zusammen in den Wald und feiern dort Gottesdienst

Wir freuen uns, wenn ihr vorbeikommt! Geburtstagskinder der letzten Woche bekommen immer ein Geschenk.

Euer KiGo Team

ZABO Diakoniestation

Das REZEPT der Diakonie Zabo

für wunderschöne

Weihnachten

Zutaten

einen Löffel Herzenswärme,
ein Päckchen Liebe,
ein gutes Gramm Vorfreude,
eine Handvoll guter Wünsche,
einen Hauch Besinnlichkeit.

Zubereitung

Alle Zutaten ins Herz füllen,
gut mischen und
mit lieben Menschen teilen.

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, wünschen Ihnen die Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes der Diakonie Zabo.

Katja Gottschalk

Kurznachrichten:

Der **Kirchenvorstand** hat sich auf einem **Klausurwochenende** mit unserem Gebäudebestand befasst und dabei Auslastung, Energiebilanz und Sanierungs- oder Verschönerungsbedarf in den Blick genommen. Es war eine intensive Tagung, aber es waren auch etliche ausgelassene Momente dabei, wie das Foto zeigt.

Mit **Ralf Heep** hat sich eines der dienstältesten Mitglieder des Kirchenvorstands nach vielen Jahren treuer Mitarbeit aus dem Kirchenvorstand zurückgezogen. Wir haben ihn mit Dank für seinen großen Einsatz und mit vielen Segenswünschen verabschiedet.

Wer liebt Blumen und kann sich vorstellen, zusammen (bzw. im Wechsel) mit Renate Schmoldt und Elke Meyerhofer-Fröbel für den **Blumenschmuck in der Kirche** zu sorgen?

Der jährliche **Mitarbeiterdank,** der bislang immer Ende Januar/Anfang Februar stattfand, wird im kommenden Jahr in die wärmere Hälfte des Jahres verlegt.

Die **Jubelkonfirmation** wurde wegen der Pandemie, die Bewirtung immer noch schwierig macht, ins kommende Jahr verschoben. Alle Jubelkonfirmand*innen des Jahres 2021 werden dann 2022 rechtzeitig eingeladen.

Wie wollen wir leben – Braucht es große Veränderungen – eine große Transformation?

Genau dies ist nötig für eine gerechtere Welt! Ziel einer großen Transformation ist der nachhaltige, weltweite Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft. Wir alle können unsere Beiträge dazu leisten. Zu dieser Erkenntnis kam schon im Jahr 2011 der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). (aus: Schöpfungszeit 2021, ökumenischer Prozess »Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten, Welt im Wandel: Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation« (WBGU)).

Nur gemeinsam und auf globaler Ebene kann die Menschheit den Gefahren trotzen, die durch Klimawandel, Überdüngung der Böden, Versauerung der Meere oder Artensterben drohen. Ein neuer globaler »Gesellschaftsvertrag« für mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit für zukünftige Generationen muss her.

Dafür müssen wir Menschen weltweit – und besonders im globalen Norden – unsere Produktion, Konsummuster und Lebensstile grundlegend verändern. Wir müssen – und dürfen – uns von der Vorstellung befreien, dass stetiges Wirtschaftswachstum und materieller Wohlstand uns glücklich und zufrieden machen könnten. »Höher, schneller, weiter« kann nicht mehr unsere Lebensmaxime sein. Und so braucht es auch eine Große Transformation in unserem Inneren. Eine innere Veränderung, die uns am Ende befreien könnte vom Konsumterror, zu einem Leben in Gerechtigkeit und Würde, voller Glaube, Liebe und Hoffnung mit und in Gottes wunderbarer Schöpfung, so wie sie ursprünglich gedacht war, »Und es war sehr gut!«.

Wie passend dazu ist die Losung des nächsten Kirchentages in Nürnberg 2023, die da heißt: »Jetzt ist die Zeit« (Mk 1, 15, Übersetzungsvariante).

Wenn nicht jetzt, wann dann? Jetzt ist die Zeit, etwas zu verändern, dazu beizutragen, dass das Reich Gottes sichtbarer wird, in globaler Gerechtigkeit länder- und generationenübergreifend. Wir laden Sie alle ein, sich daran zu beteiligen, bauen Sie mit an einer gerechteren, nachhaltigeren Welt, mit Ihren persönlichen Veränderungen in Konsum und Lebensstil, vielleicht bietet die Weihnachtszeit und das neue Jahr 2022 dazu eine gute Gelegenheit.

Denn, Veränderung ist notwendig, wie Jesus sagt: »Die von Gott bestimmte Zeit ist da. Sein Reich kommt jetzt den Menschen nahe. Ändert euer Leben und glaubt dieser guten Nachricht« (Markus 1,15).

Ihre Umweltbeauftragten Anke Maubach und Jochen Zickermann

Back in town - Jugendreferent Bob Saeger

Zurück in Nürnberg. Das fühlt sich für mich richtig und komisch zugleich an.

Richtig, weil die Stadt als zukünftiger Lebensmittelpunkt für meine Familie und mich sehr gut passt und weil ich hier die Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung angehen darf.

Komisch, weil sich für mich vieles verändert hat, seit ich das letzte Mal in Nürnberg gelebt habe.

Von 2011 bis 2017 studierte ich in Nürnberg und Rummelsberg Soziale Arbeit und Diakonik und wohnte in dieser Zeit in der Nordstadt, der Südstadt oder draußen in Rummelsberg. Für mein Praxissemester genoss ich auch ein halbes Jahr in meiner Geburtsstadt Berlin.

Es ist aufregend für mich, nun den Osten von Nürnberg zu entdecken und die Arbeitsbereiche und Herausforderungen meiner neuen Stelle erforschen. Wie kann ich mit den Jugendlichen aus drei Ortsteilen, Zerzabelshof, Mögeldorf und Laufamholz, gleichermaßen verbunden und unterwegs sein?

Ich freue mich darauf, gemeinsam nach Synergieeffekten zu suchen und ein Konzept zu entwickeln, das die Jugendarbeit dieser drei Gemeinden tragen kann. Dabei ist es mir wichtig, die Identität und Eigenheiten der einzelnen Gemeinden kennen zu lernen und dafür Raum zu geben.

Paulus hat es schon gut formuliert: »Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. […] Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allem.«

So wie wir auch von Gott in unserer Unterschiedlichkeit angenommen und geliebt sind. So gilt es, unser gemeinsames Streben in dem einen Geist zu finden und zu leben.

Verschiedene Gaben und Kräfte für den gemeinsamen Geist einzusetzen ist das, was christliche Gemeinschaft für mich ausmacht. Mit diesem Ansatz konnte ich auf meiner ersten Stelle als Jugenddiakon für zwei Gemeinden in Fürstenfeldbruck schon gute Erfahrungen sammeln. Diese Erfahrungen bringe ich gerne ein, um im Auftrag der Kirche den Jugendlichen hier Räume zum Sein und zum Wachsen zu schaffen. So wie ich es selbst auch in meiner Jugend erfahren durfte.

Ich freue mich auf die vielen Begegnungen in den nächsten Wochen und Monaten und grüße herzlich,

Diakon Bob Saeger

Simon Laugsch & Bob Saeger

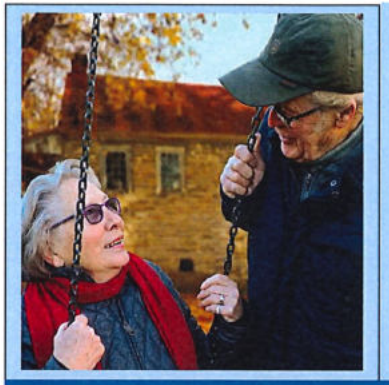
Veranstaltungen

GS = großer Gemeindesaal, Julius-Schieder Platz 2, links an der Kirche vorbei
KS = kleiner Gemeindesaal, Julius-Schieder-Platz 2, unter dem Turm durch und hinten links ins Gebäude
WS = Wohnstift Bingstr. 30
K = Auferstehungskirche, Julius-Schieder Platz 2
T = Taufkapelle, in der Kirche nach dem Eingang rechts
A = Arche Kötztinger Str. 88

Für alle Kurse/Veranstaltungen die gilt 3-G Regel.

Kinder		
Miniclubs	Donnerstag von 09.00 Uhr für - 2-jährige Julia Niekamp, Tel 0176-31740160	**A**
Eltern-Kind-Turnen **Tanzmäuse** **Rhythmik &** **Musik. Früherziehung** **Musikzwerge**	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre Montag, 15.15-16.15 Uhr, ab 4 Jahre Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre Dienstag, 16.30-17.30 Uhr ab 4 Jahre Dienstag, 9.15- 10.15 Uhr, ab 3 Monate Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate Monika Fischer Tel. 40 63 12	**GS** **GS** **GS** **GS** **GS** **GS** **GS** **GS**
Erwachsene		
Englische Konversation	Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr Silke Graf, Tel. 40 46 77	**KS**
Fitnesstraining für Frauen	Dienstag Gruppe 1: 19.15-20.15 Uhr Dienstag Gruppe 2: 20.30-21.30 Uhr Silke Graf Tel. 40 46 77	**GS**
Yogaunterricht	Mi + Do + Fr von 17.30 bis 19.00 Uhr. Renate Schmoldt Tel. 23 26 15	**GS**
Gymnastik	Dienstag 9.00 bis 10.00 Uhr Martina Raffler Tel. 404562	**GS**

Kontakt Asyl	Rita Ensinger Tel. 40 81 07	
Kontaktgruppe Zabo	Gustav Adolf Selig, Tel. 409366	
Seniorenkreis	Findet bis auf Weiteres nicht statt	**KS**
Bibelstunde	(im Moment leider nur) für Bewohner*innen des Wohnstifts am Tiergarten.1 x im Monat am Mittwoch von 16 - 17 Uhr in der Kapelle des Wohnstifts am Tiergarten Bitte erfragen Sie die genauen Termine bei Pfarrerin Arnold, Tel. 0911 - 40 99 92 80	**WS**
Zukunftsgebet	Immer am 1. und 3. Freitag, außer in den Ferien, 14 Uhr Anke Maubach, Martina Aschoff	**T**
Frauen in der ARCHE	Donnerstag, 16. Dezember 2021, 18 Uhr Donnerstag, 13. Januar 2022 18 Uhr Barbara Blos Tel. 40 00 01 Doris Ludwig Tel. 40 65 34	**A**
Trommelgruppe	Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene) jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr Renate Heep Tel. 40 78 39	**A**
Repair Café	17.00 bis 18.30 Uhr Freitag 10. & 17. Dezember, sowie 07. & 28. Januar 2022 Michael Geßner Tel. 4800642	**A**
Kirchenmusik		
Kinderchor **Jugendband**	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 1. Klasse nach Absprache Leitung: Dorothea Kopic Tel. 596 4321	**GS**
Gospelchor **Kirchenchor** **Jugendchor**	Montag 17.45 Uhr Montag 19.30Uhr Donnerstag 16.30 Uhr Leitung: Andreas Rüsing Tel. 0179 2496099	**GS**
Posaunenchor	Freitag 20.00 Uhr Leitung: Susumu Kakizoe Tel. 0174 3234732	**GS**



Der Mensch
steht im Mittelpunkt.

- Selbstbestimmte Pflege zu Hause
- Kompetente Grundpflege
- Fachkundige Behandlungspflege
- Aktive Betreuungsleistungen
- Umfassende Beratung
- Professionelle Hilfe bei Formularen

„Bei der Diakonie Zabo fühl ich mich in guten Händen."
Zu Hause leben solange wie möglich.

Diakoniestation Zabo

Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg
Tel. 0911-210 78 09
E-Mail: leitung@diakonie-zabo.de
Internet: www.diakonie-zabo.de

ZABO Diakoniestation

Ambulanter Pflegedienst

Der Newsletter von zabo-evangelisch

Liebe Leser*innen,

der Auferstehungsbote erscheint alle zwei Monate und wir gestalten ihn so aktuell, wie es geht. Aber es gibt – zumal in Zeiten von Corona – auch immer wieder einmal das Bedürfnis, zwischendurch mit Ihnen in Kontakt zu treten. Dazu richten wir einen digitalen Newsletter ein. Der erscheint im Abstand von einigen Wochen und enthält aktuelle Hinweise und Links zu Medien wie unserem Youtube-Kanal, Predigt-Podcasts, ermutigenden Texten, aktuellen Terminen bzw. Änderungen am Terminplan oder auch zu Möglichkeiten, wie Sie sich zusammen mit anderen engagieren können.

Sie können sich über unsere Homepage dafür anmelden. Der QR-Code bringt Sie direkt auf die Anmeldeseite.

LETZTER ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. **Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet.** Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890

TRAUERHILFE STIER Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de

über 70 Jahre

ÜBELEIN GmbH
Malergeschäft seit 1946

Goldweiherstraße 58 • 90480 Nürnberg
Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395
www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de

Malerfachbetrieb
BRÜCKNER

Kompetenz in Farbe

MALEN - TAPEZIEREN
LACKIEREN

Passauer Straße 25, 90480 Nürnberg
✆ 0172/5969104
✉ christian.brueckner@malerfachbetrieb-brückner.de
www.malerfachbetrieb-brückner.de

Albert Plentinger Nachf.
Inhaber: Alexander Kramp

Ihr FACHMANN für GAS und WASSER

Heizung

Sanitär

Reparaturen

Komplett-BAD-Sanierung
– auch barrierefrei –

Sie erreichen uns telefonisch – Mo - Do: 07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr

Schloßstraße 26
90478 Nürnberg

Telefon 0911 - 402176
Telefax 0911 - 405671

E-Mail: plentingerohg@t-online.de

...gerne für sie da!

Die GOLDBACH APOTHEKEN
www.goldbach-apo.de

Gerlinde Loider
Medizinische Fußpflege und Kosmetik

Toplerstraße 11
90480 Nürnberg

Tel. 09 11 / 40 33 33
Mobil 01 79-1 07 25 31

Nach telefonischer Vereinbarung

Raumausstatter Handwerk

Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00
Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

Raumausstattung Hornberger

Meisterbetrieb
gegr. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

Elektro-Rupprecht

90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11

Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923

E-CHECK

elektro Rippel

Philips-Vertragswerkstatt
90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42

■ **Installation** ■ **Service** ■ **Wartung**

ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlagen · Solarien · Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen · Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rolladenantriebe · Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt am

Donnerstag, 27. Januar 2022, um 19.30 Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

Schülerinnen und Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg gestalten ein Theaterstück mit Musik und Tanz, das in die Geschichte der Shoa einführt und die Auseinandersetzung der Jugendlichen damit darstellt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Nach den derzeitig gültigen Bestimmungen wird die Veranstaltung unter den 3G-Regeln stattfinden.

Israelreise Juni 2022

Für das Jahr 2022 planen wir von der Kirchengemeinde Mögeldorf aus, zusammen mit »Prof. Augustin Studienreisen« in den Pfingstferien eine Reise nach Israel. Sie soll von 9.-18. Juni nächsten Jahres stattfinden.

Die Reise ist für zehn Tage geplant und wir wollen natürlich möglichst viele „Highlights" des Landes sehen, den Flair aufnehmen und auf den Spuren von Jesus, der alten Kirche und vielen biblischen Gestalten wandeln. Israel ist reich an Sehenswürdigkeiten, religiösen Stätten und biblischen Orten! Aber es soll auch etwas freie Zeit zur Verfügung stehen und natürlich gibt es geistliches Programm, wir feiern Gottesdienste auch mit Abendmahl an besonderen Stätten.

Es gibt eine Grußbotschaft der israelischen Reiseführerin Chefziba Hilger als Video, das hier sehr charmant für die Fahrt wirbt. Wer das sehen möchte oder weitere Informationen dazu haben möchte, kann sich an das Pfarramt Mögeldorf, oder besser gleich an Diakonin Franziska Karg (Tel: 9954150) oder Pfarrer Ulrich Bauer-Marks (Tel: 95051410) wenden. Es wird sicher eine tolle Reise!

Hier fehlen aus Datenschutzgründen Daten zu Taufen, Trauungen und Sterbefällen

So erreichen Sie uns

Auferstehungskirche
Pfarramt
Julius-Schieder-Platz 2, 90480 Nürnberg
Forstmeisterstr. 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31
E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de
Internet: www.zabo-evangelisch.de

Dagmar Zernikow
Bürostunden:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr,
Donnerstag 15.00-17.00 Uhr

Pfarrer Christoph Zeh
Telefon 0151 42103204
E-Mail: Christoph.zeh@elkb.de

Pfarrerin Julia Arnold
Telefon 40 99 92 80
Beauftragte für Altenheimseelsorge
im Prodekanat Nürnberg-Ost
E-Mail: julia.arnold@elkb.de

Pfarrer Dr. Peter Aschoff
Tel. 0151 591 271 42
E-Mail: peter.aschoff@elkb.de

Kantor Andreas Rüsing
Tel. 0179 249 60 99
E-Mail: info@andreas-ruesing.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands
Frau Anke Maubach Telefon 40 94 81
Herr Achim Ulrich Telefon 401353

Kindergarten
Kindergarten
Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20
Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakoniestation
Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09
E-Mail: leitung@diakonie-zabo.de
Leitung: Katja Gottschalk
IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Diakonieverein
Geschäftsführender Vorsitzender: Wolfgang Karnagel
Kassiererin: Ingrid Deinhardt,
Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78
Julius-Schieder-Haus:
Gabi MitsdörfferTelefon 40 40 51
IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein der Arche Freunde
1. Vorsitzender: Dr. Peter Aschoff
2. Vorsitzender: Ralf Heep,
Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39
Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch
Viatisstr. 42, Telefon 40 45 67
Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich
Telefon 0911 401353
2. Vorsitzender: Hans Zeltner
Telefon 0911 6427497
Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004
IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09,
BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg

Notfallhandy an Wochenenden 0151 163 203 43

IMMER NOCH KEIN

Weihnachten

WIE JEDES ANDERE

WIR KOMMEN WIEDER – MIT LIEDERN,
LICHTERN, LEBENDIGEM WORT

Wir bringen
am 24.12. einen LKW
voll Musik und
Weihnachtsbotschaft
in die Nachbarschaft

Sie bringen
ein Windlicht
Kind und Kegel,
und ggf. eine
Sitzgelegenheit

15:00 Grünanlage
Spiegelauer Str.

16:00 Schulhof
der Viatisschule

17:00 Johann-Adam-
Reitenspieß-Platz

ÄNDERUNGEN AUFGRUND DER
PANDEMIE-LAGE VORBEHALTEN

AKTUELLE INFORMATIONEN:
WWW.ZABO-EVANGELISCH.DE